

Geschichte und Geschichten aus Höringhausen
1941 – 1942 Abschnitt 2 Bildervortrag
Erzählt von Heinrich Figge 2020

Kreis des Eisenbergs

Erfassung der Jugenddienstpflichtigen

In unserer gestrigen Ausgabe erließ der Landrat des Kreises des Eisenbergs eine Bekanntmachung über die Erfassung der männlichen und weiblichen Jugenddienstpflichtigen des Geburtsjahrganges 1930-31 für den Hitlerjugend-Dienst. Danach werden alle Jungen und Mädchen, die in der Zeit vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1931 geboren sind, jugenddienstpflichtig. Alle diese Jungen und Mädchen und die zurückgestellten Jugendlichen aus früheren Geburtsjahrgängen haben sich in der Zeit vom 25. Januar bis zum 5. Februar bei den in der Bekanntmachung genannten HJ-Dienststellen zu melden. Auch über alle anderen Fragen gibt die Bekanntmachung Aufschluß.

In der Zeit vom 1. bis 10. März, der Woche der Birnne und Jungmädchen, finden die Aufnahmeappelle für die Jungen und Mädchen statt, denen sich bis zum 19. April der Vorbereitungsdiensst anschließt. Die eigentliche Aufnahmefeier mit der Ausgabe der Aufnahmeurkunden folgt, wie auch in den Vorjahren am Vorabend des Führergeburtstages, am 19. April.

Höringhausen
Meineringhausen
Strothe

Jungen bei: Fähnleinführer Heint.
Jungermann in Meineringhausen;
Mädchen bei: M.-Gruppenführerin
Herta Eisenberg in Höringhausen.

WLZ 7. 02. 1941

=: Höringhausen, 6. Febr. Versammlung der NSDAP. Wie in vielen anderen waldbedrienen Orten, so fand auch hier im Gemeindehaussaal eine Versammlung der NSDAP. statt, die durch Pg. Sauer eröffnet und geleitet wurde. Es sprach Gauredner Zander, Kassel, der unter mehrfachem Hinweis auf die Führerrede, die Aufgaben der Heimat im bevorstehenden Endkampf unseres Volkes kennzeichnete. Mit der Führerehrung und den Nationalliedern schloß die Kundgebung.

WLZ 11. 02. 1941

E. K. Höringhausen, 10. Febr. Zu einem Kameradschaftsabend der HJ. hatten sich der BDM. und die HJ. unseres Ortes im HJ.-Heim eingefunden. Zuerst sang man ein Eingangslied. Es folgten Volkstänze, die von Volksliedern umrahmt waren, dann gab es Kaffee und Kuchen. Zwischen den anschließenden Volkstänzen waren lustige Darbietungen der HJ. und des BDM. eingestreut. Allzu schnell vergingen die Stunden fröhlichen Beisammenseins. Als man sich dann nach einem Schlußlied trennte, hatte jeder die Gewißheit, daß dieser Abend seinen Zweck, die Kameradschaft innerhalb der HJ. zu fördern, voll und ganz erfüllt hatte.

WLZ 17. 02. 1940

=: Höringhausen, 16. Febr. Beförderung. Der Gefreite Paul Wagner von hier wurde zum Unteroffizier befördert.

WLZ 20. 03. 1941

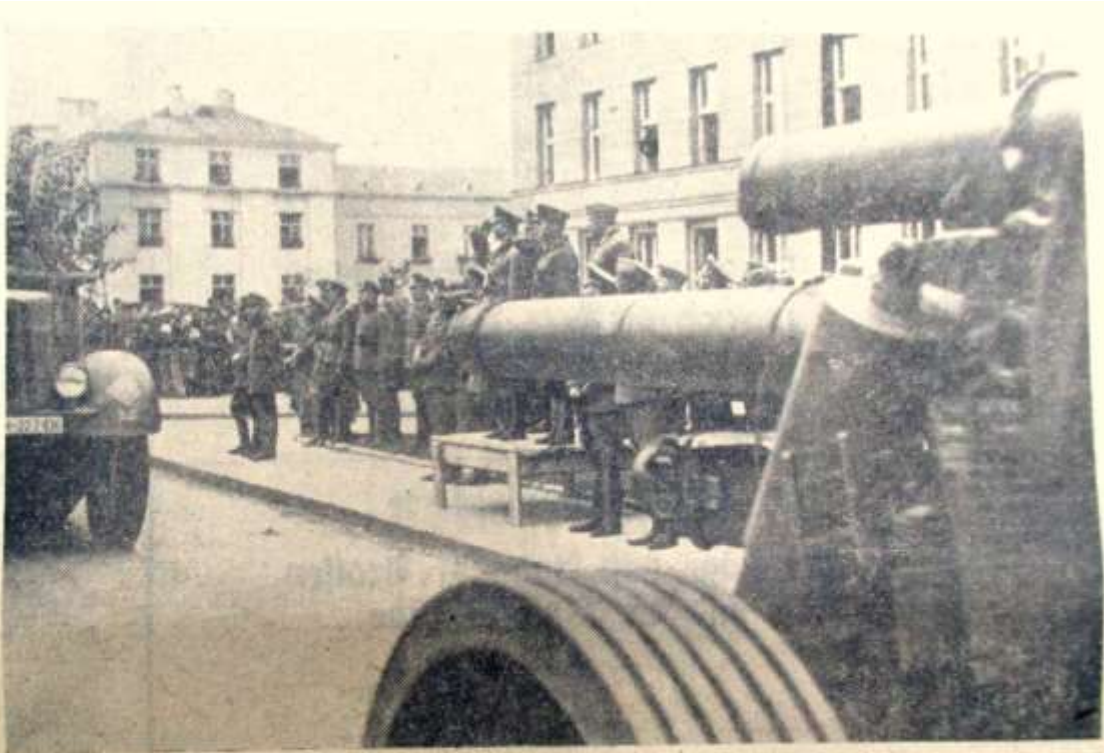
Höriughausen, 19. März. Dem Dienststellenleiter des hiesigen Bahnhofs Reichsbahnbetriebswart Sch. Gödel wurde als Anerkennung für 25jährige treue Dienste vom Führer das Treudienstehrenzeichen verliehen und vom Vertreter des Vorstandes des Reichsbahnbetriebsamtes Frankenberg, techn. Reichsbahnoberinspektor Mönchemeier, im Beisein der Berufskameraden nebst einem Glückwunschsreiben des Reichsbahndirektionspräsidenten in einer kurzen Ansprache überreicht.

WLZ 08. 04. 1941

—* Höriughausen, 7. April. Unfall. Im Rüdelschen Sägewerk ereignete sich am Sonnabendvormittag ein bedauerlicher Unfall. Beim Holzschneiden wurde ein Holzstück von der Säge dem Gehilfen Sch. mit großer Wucht gegen den Oberarm geschleudert, so daß ein Knochenbruch entstand. Mit dem Sanitätsauto wurde der Schwerverletzte in das Korbacher Krankenhaus überführt.

WLZ 16. 07. 1941

* Höriughausen, 15. Juli. Selbstmordversuch. Eine auf dem hiesigen fürstlichen Gut beschäftigte Polin machte am Sonntagabend einen Selbstmordversuch, indem sie sich den Hals durchzuschneiden versuchte, und verletzte sich dadurch schwer. Nach Anlage eines Verbandes durch den Sachjenhäuser Arzt wurde die Verletzte dem Krankenhaus zugeführt. Als Grund für ihre Tat gibt die Lebensmüde Schläge und Belästigungen ihrer Landsleute an.



Parade deutscher und sowjetrussischer Truppenteile in Brest-Litowisk

Vor dem Kommandierenden General eines deutschen Armeekorps und dem russischen Brigadegeneral Krimoschen als Vertreter der Roten Armee fand anlässlich der Besetzung der Demarkationslinie eine Parade deutscher und sowjetrussischer Truppen vor dem ehemaligen Wojwodschaftsgebäude statt. (BR-Gutjahr, Presse-Hoffmann, Zander-Multipler-K.)

Am 22. 09. 1939 noch eine gemeinsame Parade deutscher und sowjetrussischer Truppenteile in Brest – Litowsk, am 22. Juni 1941 beginnt die deutsche Wehrmacht den Krieg mit der Sowjetunion, der mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8./9. Mai 1945 endet.



Jeder Schuss entscheidet;

auch jeder Schuss Milch!

Wenn möglich nur $\frac{1}{2}$ Liter Milch
in jedem dauerlichen Betrieb
eingespart wird, so wird damit
der Tagesbedarf an Butter für
3 Millionen Menschen gedeckt.

**Auf jeden Tropfen
Milch kommt es an.**

Denkt daran in der

**Ablieferungs
Schlacht**

**NAHRUNG
IST WAFFE**



Höringhausen, 17. Juli. Gewitter. Ein Gewitter entlud sich über unserem Ort, das mancherlei Bealeiterscheinungen im Gefolge hatte. Der Sturm, der heulend über unsere Felder dahinsuhr, war von einer selten erlebten Heftigkeit. Obstbäume wurden umgeworfen, starke Äste abgerissen und kleinere Zweige und Tragolden zu Boden geschleudert. Durch Abdecken von Ziegeln entstand einiaer Gebäudeschaden. Die großen Wassermassen brachten verschiedene Häuser im Unterdorf in Gefahr und verschlammten die Kanäle. Blitzeinschläge in die elektrische Leitung verursachten Durchbrennen der Sicherungen. Durch Einschläge in die Fernsprechleitungen waren die hiesigen Fernsprecher vorübergehend außer Betrieb gesetzt.

Turnen, Sport und Spiel

Ortsporttag in Höringhausen

Am 10. 8. fand in Höringhausen ein Ortsporttag statt. Morgens um 10 Uhr begannen die Wettkämpfe der Pimpse. In den einzelnen Konkurrenzen gab es spannende Kämpfe. Die Wettkämpfe der Hitler-Jugend mußten leider ausfallen und werden am 7. 9. stattfinden. Die Ergebnisse:

75-Meter-Lauf: 1. Frese-Höringhausen 10,4 Sek., 2. Osterhold-Korbach 10,6 Sek., 3. Bahland-Korbach 11,4 Sek.

1000-Meter-Lauf: 1. Sprenger-Korbach 3,43 Min., 2. Strube-Korbach 3,48 Min., 3. Voigtländer-Höringhausen 3,54 Min.

Weißsprung: 1. Osterhold-Korbach 4,96 Mtr., 2. Bahland-Korbach 4,45 Mtr., 3. Frese-Höringhausen 4,40 Mtr.

Hochsprung: 1. Frese-Höringhausen 1,20 Mtr., 2. Strube-Korbach 1,15 Mtr., 3. Sprenger-Korbach 1,10 Mtr.

Ballweitwurf: 1. Schäfer-Meininghausen 61 Mtr., 2. Heldt-Korbach 55 Mtr., 3. Hutweiler-Höringhausen 54 Mtr.

Kugelstoßen: 1. Frese-Höringhausen 8,76 Mtr., 2. Strube-Korbach 8,50 Mtr., 3. Bahland-Korbach 8,02 Mtr.

Im Dreikampf siegte Osterhold-Korbach. Den Vergleichskampf gewann die Mannschaft der Korbacher Pimpse mit 1275 Punkten knapp vor Höringhausen mit 1181 Punkten.

Fußballspiel Gefolgshaft 4 Korbach — Gefolgshaft Eisenberg 18:0 (9:0). Das hohe Ergebnis ist durchaus verdient. Korbach war die technisch bessere Mannschaft.

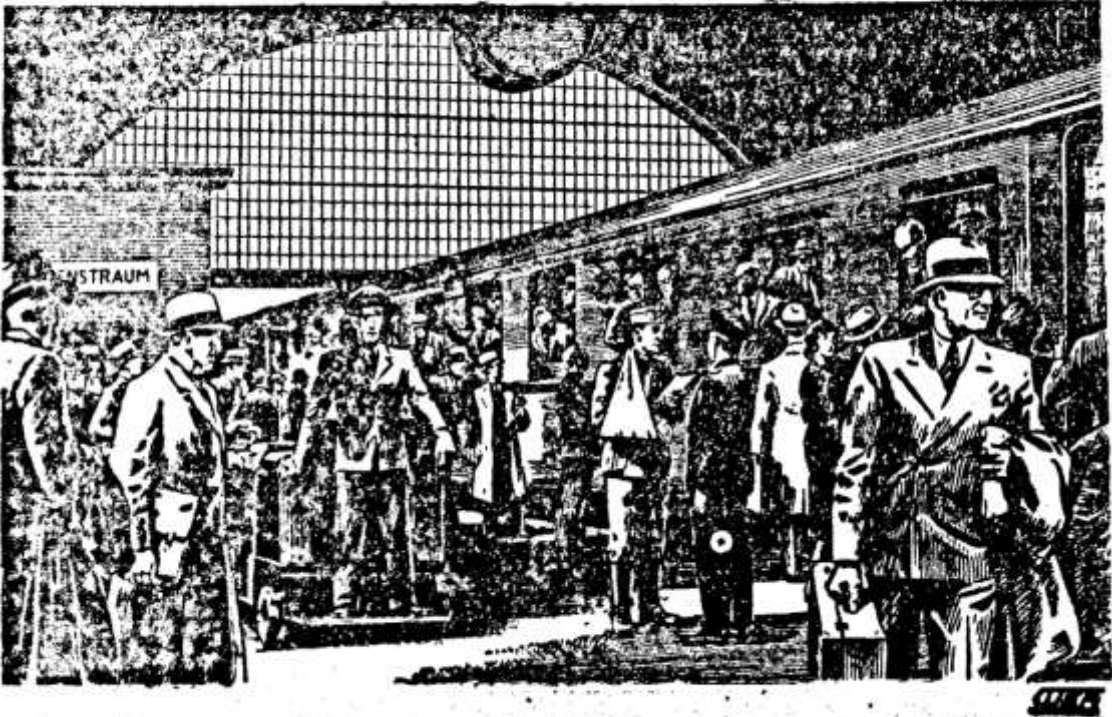
Fußballspiel Fähnlein Korbach — Fähnlein Eisenberg 14:1 (8:0). Auch dieser Sieg ist verdient, denn die Korbacher Pimpse spielten mit einem viel größeren Eifer als ihre Gegner. Die Torschützen der Korbacher waren Reuter (5) und Dehnert (5), ferner Butterwed (3) und Heldt (1).

Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn gewachsen. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich



heute das Verkehrsnetz. Von der Meisterung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



Ist Ihre Reise notwendig?

Fragen Sie sich zunächst: Ist meine geplante Reise aus geschäftlichen, gesundheitlichen oder familiären Gründen unerlässlich?

Unterlassen Sie zur Weihnachtszeit und zu anderen Zeiten des stärksten Verkehrs jede Reise, die sich verschieben läßt.

Erholungsurlaub muß nicht mit einer weiten Reise verbunden sein. Auch in der näheren Umgebung finden sich bestimmt schöne Erholungsstätten. Der Nahverkehr

gibt dem Großstädter Gelegenheit zu täglichen Ausflügen.

Während der Schulferien sollte nur fahren, wer mit schulpflichtigen Kindern reisen muß. Versuchen Sie, Ihre Erholung in verkehrsschwächere Zeiten zu verlegen.

Drei Urlaubsreisen von je einer Woche im Jahr bedeuten dreifache Belastung gegenüber einer dreiwöchigen Urlaubsreise.

Bringen Sie auch im Reisen ein kleines Opfer. Es kommt dem Gansen zugute.

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!

Feststellung der Bauerndörfer am 04.04.1934:

Höringhausen hat 56 landwirtschaftliche Betriebe bis zu 10 Morgen,
48 landwirtschaftliche Betriebe von 10 – 25 Morgen,
und 40 landwirtschaftliche Betriebe mit über 25 Morgen.
Die Einwohnerzahl betrug am 16.6.1933 = 893 Einwohner,
davon Bürger: = 484

Dem Reichsnährstand gehören 240 Bürger an: etwa halbiert. Höringhausen ist kein reines Bauerndorf.

1941 gab es:

4 landwirtschaftliche Betriebe mit mehr als 30 ha
8 landwirtschaftliche Betriebe mit 20 – 30 ha
10 landwirtschaftliche Betriebe mit 10 – 20 ha
11 landwirtschaftliche Betriebe mit 7,5 – 10 ha
16 landwirtschaftliche Betriebe mit 5,0 – 7,5 ha
54 landwirtschaftliche Betriebe mit 2,0 – 5,0 ha
34 landwirtschaftliche Betriebe mit unter 2,0 ha

Stand der Mechanisierung in der Landwirtschaft am 08.08.1951:

22 Schlepper bis 24 PS, 1 Schlepper über 24 PS,
1 stationärer Treibstoff - Motor bis 10 PS,
5 Elektromotoren, 6 Ackerwagen, gummiereift,
3 Düngerstreuer,
41 Drillmaschinen,
2 Hackmaschinen, 5 Vielfachgeräte, 2 Heuwender,
49 Grasmäher,
11 Höhenförderer,
1 Gebläseförderer, 61 Kartoffelroder, 1 Melkmaschine,
48 Waschmaschinen,
2 Saatgutreinigungsmaschinen, 1 fahrbares Spritzgerät.

WLZ 22. 01. 1942 Abfotografiert im Stadtarchiv Korbach und teilweise abgeschrieben

Diese Anzeigen gab es ab 1939 massenweise, auch von den Höringhäuser Gefallenen in der WLZ. Ich werde sie nicht in diesem Bericht zeigen – nur diese eine.

Karl Schütz stammte aus der Familie Heinrich Schütz in der Kirchstraße, der Sohn hieß auch Heinrich, war ein Freund von mir, aber im ganzen Dorf als „Toni“ bekannt.

Jahrzehntelang hat die Familie die Milch in Höringhausen gefahren.

Nach dem Tod des Hauptmanns kam eine große Truhe in Höringhausen mit seinen Uniformen und Waffen in Höringhausen an.

Die Neugier bei uns Jungen war natürlich groß – irgendwann haben wir dann die Truhe geöffnet.



Am 12. Januar 1942 verschied nach längerer Krankheit unerwartet im Res-Lazarett Bielefeld im 56 Lebensjahre, nachdem er den Polen- und Westfeldzug glücklich überstanden hatte, unser lieber Vater, Neffe und Onkel

Hauptmann und Komp.-Führer
in einem Bau-Batl.

Karl Schütz

Im Namen aller Angehörigen:

Heinr. Schütz

Höringhausen, den 19 Januar 1942

Die Beisetzung hat mit allen militärischen Ehren am 15. Januar 1942 in Bielefeld stattgefunden.

WLZ 07. 01. 1942

Höringhausen, 07. Januar. Vor dem Feind gefallen.

Die Familie Friedrich Brandt, Hofheide, wurde vor kurzem durch die schmerzliche Nachricht, dass ihr einziger Sohn Fritz, Stabsgefreiter in einem Artillerie-Regiment, am 18. November 1942 den Heldentod für Führer und Reich im Alter von 29 Jahren im Osten erlitten hat, in tiefe Trauer versetzt.

Fritz Brandt diente aktiv in den Jahren 1936 bis 38. Zu Kriegsbeginn eingezogen, überstand er glücklich die ersten Kriegsjahre. Von Anfang an stand er dann im Ostfeldzug dauernd in dem schweren Ringen gegen den Bolschewismus. Auf dem Wege, die Feuerstellung der Batterie mit Munition zu versorgen, geriet er in feindliches Artilleriefeuer, und ein Granatsplitter setzte seinem jungen, hoffnungsvollen Leben ein schnelles Ende. Er war stets fleißig und pflichttreu, ein tapferer Soldat und guter Kamerad. Diese Eigenschaften hebt auch sein Hauptmann in einem herzlich gehaltenen Schreiben an die Eltern hervor. Darin heißt es: " Der Stabsgefreite Fritz Brandt gehörte zu meinem besten Soldaten. Er besaß ein besonders ausgeprägtes Pflichtbewusstsein und war stets freudig einsatzbereit. Die Batterie verliert in ihrem Sohn, außer einem guten Soldaten, einen allseits beliebten Kameraden. Besonders trifft der Verlust die Kameraden seiner Staffel, die sehr an ihm gehangen haben." Durch sein freundliches, zuvorkommendes Wesen war Fritz Brandt auch in der Heimat geschätzt und beliebt. Er war dazu bestimmt, das väterliche Anwesen zu übernehmen, und sein Tod trifft deshalb die Eltern ganz besonders schwer. Fern seiner geliebten Heimat hat er am 19.11. 1942 auf dem Soldatenfriedhof in Krymskaja seine letzte Ruhestätte gefunden.

WLZ 16.02. 1942

=: Göringhausen, 15. Febr. Auszeichnung. Vor einiger Zeit wurde der Gefreite Fritz Müller, Sohn des Kaufmanns Friedrich Müller, mit dem E. R. 2. Klasse ausgezeichnet.

WLZ 24. 02. 1942

Einladung

zu der am 7. März, nachmittags 2 Uhr, in der Gastwirtschaft
Fresc. Göringhausen, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung :

- 1 Geschäftsbericht
- 2 Vorlage u. Genehmigung der Jahresrechnung u. Bilanz 1941
- 3 Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
- 4 Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes
- 5 Verzinsung der Anteile pro 1941
- 6 Bekanntgabe des Revisionsberichtes
- 7 Nachträgliche Genehmigung der Bilanzen von 1939 und 1940
- 8 Statutenmäßige Neu- und Ersatzwahlen
- 9 Verschiedenes

Die Bilanz von 1941 liegt in den Geschäftsräumen zur Einsicht aus.

Molkereigenossenschaft Göringhausen

Der Vorstand

WLZ 26. 03. 1942

Höringhausen, 25 März. Vor dem Feind gefallen. Am 19. Februar starb an der Ostfront in den schweren Kämpfen gegen den Kommunismus der Obergefreite in einem Infanterie-Regiment Fritz Gries, der jüngste Sohn des Lehrers Gries, den Heldentod. Mit Fritz Gries hat wieder einer der DJ.-Führer des Bannes Waldeck seine Treue zu Führer und Volk mit dem Tode besiegelt. Zuletzt führte Fritz Gries das Fähnlein Berndorf. Auch als Turner und Sportler war Fritz Gries bekannt. Nach Ablegung der Reifeprüfung an der alten Landesschule in Korbach trat er am 1. April 1939 in den Arbeitsdienst ein. Bei Beginn des Krieges gehörte er einem Baubataillon an, das am Westwall lag. Im April 1940 trat er in die Wehrmacht ein und empfing in einem Infanterie-Regiment seine militärische Ausbildung. Später war er selbst in der Heimat und im besetzten Gebiet als Ausbilder tätig. Für den jungen Menschen, der sich dem Soldatenberuf verschworen hatte, genügte diese Tätigkeit nicht und er versucht immer wieder zur kämpfenden Truppe zu kommen. Endlich im Frühjahr 1941 kam er mit seiner Einheit zum Osten. Den Feldzug gegen den Bolschewismus hat er von Anfang an mitgemacht. Nun traf ihn das tödliche Blei. Der Kompanieführer schreibt unter anderen an die Eltern: "Die Kompanie wird ihrem Sohn als unvergessenen tapferen Soldaten und guten Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren."

Er gab sein Leben für Großdeutschland.

**WLZ 28. 03. 1942 Auch Höringhausen musste
freigeschaufelt werden**



Typische Anzeigen in der WLZ





WLZ 11. 06. 1942

* Höringhausen, 11. Juni. Verwundete erholen sich. Seit dem 30. Mai weilen hier in unserer Gemeinde 45 genesende Soldaten aus den Wildunger Lazaretten. Sie sind für 14 Tage Erholung in Einzelquartieren bei hiesigen Volksgenossen untergebracht. Die Werbung der Freiplätze geschah durch den Führer der Kriegerkameradschaft Höringhausen.